

Medienmitteilung Sportanlage „Schaies“



Bezirke Appenzell, Schwende,
Rüte, Schlatt-Haslen und Gonten

Geht an:

Appenzell, 12. März 2016

- redaktion@appenzellerzeitung.ch
- redaktion@tvo-online.ch
- ostschweiz@srf.ch
- st.gallen@sda-ats.ch

Sportanlage „Schaies“ kommt am 1. Mai 2016 vor die Bezirksgemeinden

Die Bezirksräte des inneren Landesteils Appenzell Innerrhoden packen die einmalige Chance, auf der Liegenschaft „Schaies“ beim Freibad eine kombinierte Sportanlage zu erstellen. Sie beantragen deshalb den Bezirksgemeinde-Versammlungen einen Rahmenkredit für den Bau und Betrieb. Voraussetzung dafür ist ebenfalls am 1. Mai 2016 die vorgängige Genehmigung des Baurechtsvertrages durch die drei Dorfbezirke Appenzell, Schwende und Rüte.

Geplant ist im Rahmen eines Vorprojekts ein Meisterschafts-taugliches Fussballfeld mit Einspielwiese, drei Aussen-Tennisplätze, zwei Beachvolleyball-Felder, drei Squashboxen, Aikido- und Judo-Dojo, eine überdachte Seilziehenanlage sowie gemeinsame Garderoben und ein Bistro. Unter den Tennisplätzen sind knapp achtzig überdachte Parkplätze vorgesehen. Für den Bau der Anlage ist eine Gesamtinvestition in der Höhe von CHF 12 Mio. notwendig. Die beteiligten Vereine und Dritte sollen dabei CHF 2,2 Mio., die fünf Bezirke zusammen CHF 9,8 Mio. tragen. Die Verteilung der Kosten unter den Bezirken erfolgt nach einem Kostenschlüssel, der die Einwohnerzahlen und Finanzkraft berücksichtigt (vgl. Tabelle). Den Bezirksgemeinde-Versammlungen werden entsprechende anteilmässige Rahmenkredite unterbreitet. Der Kostenschlüssel soll nach Erstellung der Anlage auch für die Aufteilung der Betriebs- und Unterhaltskosten angewendet werden. Diese dürften für die Bezirke CHF 200'000 pro Jahr betragen. Denselben jährlichen Betrag leisten die Vereine, welche somit sowohl bei den Bau- als auch Betriebskosten massgeblich beteiligt sind.

Die Carl Sutter-Stiftung stellt für die Sportanlage die zwei Hektaren grosse Liegenschaft „Schaies“ im Baurecht während mindestens 49 Jahren zur Verfügung. Der Vertrag ist am 27. November 2015 abgeschlossen worden. Der Kanton beteiligt sich zur Hälfte am jährlichen Baurechtszins von total rund CHF 200'000. CHF 100'000 tragen die Bezirke folgendermassen: Appenzell 55.93 % bzw. CHF 55'315, Schwende 17.58 % bzw. CHF 17'385 sowie Rüte 26.49 % bzw. CHF 26'192. Die Bezirksgemeinde-Versammlungen Appenzell, Schwende und Rüte müssen den Vertrag noch genehmigen. Die Genehmigung ist Voraussetzung für den Beschluss über den Rahmenkredit.

Die Bezirksräte sind überzeugt, dass mit der Sportanlage „Schaies“ an einem idealen Standort ein attraktives Sport- und Freizeitangebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene geschaffen wird. Die Liegenschaft wird so optimal genutzt und der Freiraum und die Aussicht fürs Freibad gewahrt. Mit dem

Medienmitteilung
Sportanlage „Schaies“



Bezirke Appenzell, Schwende,
 Rüte, Schlatt-Haslen und Gonten

Ja zu „Schaies“ wird nicht nur das Ringen der Hof Weissbad AG um einen Ersatz der Tennisplätze beendet, sondern auch die lange Suche der beteiligten Vereine nach einer geeigneten Lösung. Die fünf beteiligten Bezirksräte empfehlen die Annahme dieses Generationenprojekts.

Tabelle Kosten:

Baurechtszins	Total inkl. Kanton AI		CHF	197'783.60
	Anteil Bezirke		CHF	98'891.80
	davon Appenzell	55.93 %	CHF	55'315.00
	davon Schwende	17.58 %	CHF	17'385.00
	davon Rüte	26.49 %	CHF	26'191.80

Rahmenkredit Bau		Total inkl. Vereine / Dritte		CHF	12'000'000
		Anteil Bezirke		CHF	9'800'000
	alle auf 1'000 gerundet	davon Appenzell	48.60 %	CHF	4'763'000
		davon Schwende	15.27 %	CHF	1'497'000
		davon Rüte	23.01 %	CHF	2'256'000
		davon Schlatt-Haslen	5.17 %	CHF	507'000
		davon Gonten	7.95 %	CHF	780'000

Weitere Informationen:

- Pläne und Bilder: beiliegend
- Auskünfte erteilt: Bruno Huber, Präsident des Lenkungsausschusses „Schaies“ und regierender Hauptmann Bezirk Rüte, 079 230 77 90, bruno.huber@ruete.ch
- ab 12. März 2016, 20 Uhr: www.sportanlage-schaies.ch